

**Rumerfatz-Schwindel ohne  
Ende.****Das Treiben der Firma Adler und Sohn.**

Das Kriegswucheramt hat in den letzten Tagen abermals eine Amtshandlung durchgeführt, die das Publikum von den Machenschaften einer Ersatzmittelfirma schützt. Sie vertrieb einen ähnlichen Artikel, wie es der famose „Teerumerfatz“ des Freund in Gumpendorf war, der bekanntlich sitzt. Das Ersatzmittel, das nun Gegenstand der Untersuchung bildete ist ein Getränk, das den hochtönenden Namen „Rumaflo“ führte und von der Firma Adler & Sohn in der Rasumofskygasse 27 in den Handel gebracht wurde. Der Vertrieb wurde von dem 28jährigen Ludwig A f e n b a u e r, Neubaugasse 64 wohnhaft, besorgt.

Afenbauer bezog die Ware teilweise von der erzeugenden Firma Adler & Sohn um den Preis von 5 Kronen für das Liter. Er füllte das Getränk in Flaschen um und ließ sich dann 8 Kronen für den Liter zahlen. Das amtliche Gutachten über „Rumaflo“ lautet dahin, daß es eine Lösung ist, die zu 99% aus Wasser, 1% aus Weingeist besteht und geringe Mengen von Kunzium zugesetzt hat und mit einem ätherischen Öl parfümiert ist. Diese Flüssigkeit, die 8 Kronen per Liter im Kleinverschleiß kostete, ist nahezu wertlos. Gegen die Inhaberin der Firma Adler & Sohn, der allzu geschäftseifrigen Rosa Adler wurde die Anzeige wegen Preistreiberei an die k. k. Staatsanwaltschaft erstattet. Auch gegen ihren Gatten Moriz Adler und ihren Sohn Paul Adler, die gegenwärtig von Wien abwesend sind, ist die Strafanzeige erstattet worden.

Die „Reichspost“ hat bereits vor zwei Wochen auf die verschiedenen Rumerfätze, die meist wertlos sind, aber sündteuer verkauft werden, hingewiesen und auch die Namen der Erzeuger genannt. Vielleicht wendet das Kriegswucheramt doch auch diesen Produkten sein Augenmerk zu.